



ASApreneurs

Projektpraktika 2019

ASApreneurs

Die Angebote des ASA-Programms im Wirkungsfeld
Nachhaltigkeit in der Wirtschaft

IMPRESSUM

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen · Tulpenfeld 7 · 53113 Bonn · Tel.: +49 228 20 717-0 ·
info@engagement-global.de · www.engagement-global.de

KONTAKT

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH · ASA-Programm · Lützowufer 6-9 · 10785 Berlin · Tel.: +49 30 25 482-0
info@asa-programm.de · www.asa-programm.de

ASA-Programm

Lernen, Erfahren und Bewegen in einer vernetzten Welt!

Das ASA-Programm qualifiziert junge Menschen mit Interesse am internationalen Austausch und Lust auf gemeinsames Engagement, globale Zusammenhänge zu erkennen und zu gestalten.

Das ASA-Programm versteht sich als Werkstatt Globalen Lernens und fördert junge Menschen aus Deutschland, Europa und Ländern Afrikas, Asiens oder Lateinamerikas, die kritische Fragen stellen und sich für eine gerechte Welt stark machen.

Mehrere Seminare, Projektpraktika und die Reflexion des eigenen Lernprozesses geben Raum für neue Perspektiven und Ideen, um globalen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen.

Vom **20. November bis zum 10. Januar** können sich Studierende, Bachelor-Absolvent_innen und Personen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung zwischen 21 und 30 Jahren online bewerben.

Teilnehmende profitieren durch neue Kompetenzen, Kontakte und Erfahrungen. Außerdem erhalten sie einen Zuschuss zu den Reise- und Lebenshaltungskosten während des Projektpraktikums; auch Seminarkosten und Auslandsversicherungen übernimmt das ASA-Programm.

Programmablauf

In mehrtägigen **Seminaren** erwerben ASA-Teilnehmende Kompetenzen im Umgang mit Diversität und Konflikten sowie Methoden der Gruppen- und Projektarbeit. Sie tauschen sich zur eigenen Position innerhalb globaler Machtstrukturen aus und thematisieren Privilegien und Rassismus.

Ein **Projektpraktikum** führt die Teilnehmenden in ein Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas, wo sie drei Monate in einem konkreten Projekt mitwirken und neue Perspektiven auf ihr Tätigkeitsfeld und globale Zusammenhänge kennenlernen. Einige Projektpraktika finden zunächst drei Monate in Deutschland statt, bevor sie weitere drei Monate in einem Land in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa fortgesetzt werden. Zur Durchführung der Projekte kooperiert das ASA-Programm mit einer Vielzahl von Partnerinstitutionen – von Nichtregierungsorganisationen, Basis-Initiativen, Stiftungen und staatlichen Durchführungsorganisationen über Kommunalverwaltungen bis zu Unternehmen und Hochschulen.

Die Themen sind ebenso vielfältig. In der Vergangenheit erstellten Teilnehmende zum Beispiel Radiobeiträge zum Klimawandel in Benin, beteiligten sich an ziviler Konfliktbearbeitung in Kirgisistan oder beschäftigten sich mit Software-Entwicklung in Äthiopien.

Während des gesamten Lernzyklus reflektieren die Teilnehmenden ihren eigenen Lernprozess und beschäftigen sich mit Wegen, wie sie durch ihr Handeln zu einer nachhaltigen und gerechten Welt beitragen können. Der Austausch mit anderen ermöglicht es, eigene Positionen zu schärfen, andere Blickwinkel kennen zu lernen und die eigenen dadurch kritisch zu beleuchten. Eine achtsame Feedbackkultur verbindet die individuellen Lernprozesse aller Teilnehmenden und Teamenden miteinander.

Ein großes **Alumni-Netzwerk** lädt anschließend dazu ein, das Programm mitzugestalten, bietet Weiterbildungsmöglichkeiten und Arbeitsgruppen.

Wirkungsfelder und Programmformate

Aus der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnerinstitutionen haben sich unterschiedliche Wirkungsfelder und Programmformate entwickelt, die zusammen das ASA-Programm ausmachen. Sie unterscheiden sich auch hinsichtlich der Länge der Projektpraktika und der Zusammensetzung der Teilnehmendenteams.

ASA – Nachhaltige Entwicklung und globale Partnerschaft

Projektpraktika in Organisationen der internationalen Zusammenarbeit und Zivilgesellschaft thematisieren vielfältige Strategien für eine global nachhaltige Entwicklung.

Format basis:

- Teilnehmende mit Lebensmittelpunkt in Deutschland
- Drei Monate Projektpraktikum bei einer Partnerorganisation in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

Format global:

- Teilnehmende aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und Teilnehmende aus Deutschland bilden ein Team
- Sechs Monate Projektpraktikum: jeweils drei Monate in Deutschland und in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

GLEN – Europäische Zusammenarbeit für eine globale nachhaltige Entwicklung

Gemeinsam mit staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen aus elf europäischen und einem afrikanischen Land ist das ASA-Programm Mitglied bei GLEN (Global Learning and Education Network).

Format basis:

- Tandems aus Benin, Deutschland, Estland, Frankreich, Irland, Lettland, Litauen, Polen, der Slowakei, Slowenien, der Tschechischen Republik und Ungarn bilden die GLEN-Teams
- Drei Monate Projektpraktikum bei einer Partnerorganisation in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

ASA-Kommunal – Lernen und Engagieren in der kommunalen Entwicklungspolitik

Zusammen mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) bietet das ASA-Programm Einblicke in kommunaler Entwicklungspolitik an.

Format basis:

- Teilnehmende mit Lebensmittelpunkt in Deutschland
- Mehrtägige Hospitation in der deutschen Kommune
- Vernetzungsseminar aller kommunalen Projekte
- Drei Monate Projektpraktikum in der Partnerkommune in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa

Format global:

- Teilnehmende aus den beiden Partnerkommunen durchlaufen das Programm gemeinsam im internationalen Team
- Vernetzungsseminar aller kommunalen Projekte
- Sechs Monate Projektpraktikum: den drei Monaten in der Partnerkommune in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa ist eine Projektphase in der deutschen Kommune vorangestellt

ASApreneurs – Nachhaltigkeit in der Wirtschaft

In Projektpraktika, die in Zusammenarbeit mit Unternehmen oder wirtschaftsnahen Organisationen stattfinden, beschäftigen sich Teilnehmende aus Deutschland mit sozial-ökologischer Nachhaltigkeit in wirtschaftlichen Prozessen.

Format basis:

- Teilnehmende mit Lebensmittelpunkt in Deutschland
- Sechs Monate Projektpraktikum: zunächst in Deutschland, danach bei einer Partnerorganisation in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

ASA-Hochschulkooperation – Innovative Forschung in der Nachhaltigkeitspraxis

Die Kooperation mit Universitäten und Hochschulen – sowie ihren Partnern aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft – ermöglicht Teilnehmenden, in Projekten mitzuwirken, die Grundlagenforschung im Bereich Nachhaltigkeit mit praxisorientierten Vorhaben verbinden.

Format basis:

- Teilnehmende mit Lebensmittelpunkt in Deutschland
- Drei Monate Projektpraktikum bei einer Partnerorganisation in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

Format global:

- Teilnehmende aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und Teilnehmende aus Deutschland bilden ein Team
- Sechs Monate Projektpraktikum: jeweils drei Monate in Deutschland und in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

Voraussetzungen für die Teilnahme

Das ASA-Programm richtet sich an junge Menschen, die sich für globale Zusammenhänge interessieren und Lust auf internationalen Austausch und Offenheit für gemeinsames Lernen mitbringen.

Für das ASA-Programm online bewerben können sich junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren, die in Deutschland oder in der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien studieren, eine duale oder schulische Berufsausbildung abgeschlossen haben oder deren Bachelor-Abschluss jünger als 18 Monate ist. Teilnehmende mit Lebensmittelpunkt in Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas, die im Format global am ASA-Programm teilnehmen, bewerben sich direkt über eine Partnerinstitutionen. Für sie gelten ggf. leicht abweichende Voraussetzungen.

Voraussetzungen im Überblick

ASA-Teilnehmende...

- sind zwischen 21 und 30 Jahre alt,
- haben ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland oder der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien,
- studieren an einer Universität oder Fachhochschule oder
- haben einen Bachelor-Abschluss, der nicht länger als 1 1/2 Jahre zurückliegt oder
- eine abgeschlossene schulische/duale Berufsausbildung und
- verfügen über spezifische Fach- und Sprachkenntnisse, die je nach Projektpraktikum variieren.

ASA-Teilnehmende bringen mit:

- Interesse an globalen Zusammenhängen,
- Offenheit und Lernbereitschaft
- und arbeiten gerne in diversen Teams.

Von ASA-Teilnehmenden wird erwartet:

- aktive Teilnahme an allen Seminaren und zeitliche Verfügbarkeit über den gesamten Seminarzeitraum,
- Kontaktpflege mit den Projektpartnerinstitutionen in Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und gegebenenfalls in Deutschland, Verbindlichkeit sowie engagierte Mitarbeit vor Ort,
- Erstellung eines kurzen Auswertungsberichts nach dem Projektpraktikum,
- Bereitschaft zu eigenständigem Engagement in Deutschland beziehungsweise Europa.

Das ASA-Programm hat sich zum Ziel gesetzt, strukturellen Benachteiligungen wie Diskriminierung und Ausschlüssen in unserer Gesellschaft aktiv entgegenzuwirken. Wir bemühen uns, die Vielfalt der deutschen Einwanderungsgesellschaft widerzuspiegeln. Daher möchten wir mehr Menschen mit Migrationsbiografie, Schwarze Menschen und People of Colour (PoC) als Teilnehmende gewinnen und diese besonders dazu einladen, sich beim ASA-Programm zu bewerben.

Voraussetzungen für die Teilnahme – ASApreneurs

Neben diesen allgemeinen Hinweisen gibt es bei ASApreneurs weitere besondere Teilnahmevoraussetzungen zu beachten.

- Interesse an nachhaltigem Wirtschaften in planetaren Grenzen
- Bereitschaft zu transkulturellen Lernprozessen und zum Perspektivwechsel, auch in Deutschland. Erste Erfahrungen im internationalen Kontext sowie in Unternehmen sind von Vorteil;
- zeitliche Verfügbarkeit im Umfang eines sechsmonatigen Vollzeitpraktikums (drei Monate in Deutschland, drei Monate im Partnerland);
- flüssige Kenntnisse der Projektsprache;
- Wohnort in der Nähe des Projektorts in Deutschland oder Bereitschaft zum Umzug für den Zeitraum des Projektpraktikums in Deutschland.

Seminargruppen

Ein fester Bestandteil der ASA-Teilnahme sind die Seminare. Die Teilnehmenden des ASA-Programms sind auf insgesamt fünf verschiedene Seminargruppen verteilt. Die Teilnehmenden von ASA-Kommunal besuchen ein weiteres Vernetzungsseminar.

1. Seminar

Seminargruppe	Termin	Ort	Sprache
Seminargruppe 1	23.04. – 28.04.2019	Kloster Volkenroda	Deutsch
Seminargruppe 2	02.04. – 07.04.2019	Werftpfuhl (bei Berlin)	voraussichtlich Englisch, Französisch und Spanisch
Seminargruppe 3	09.04. – 14.04.2019	Lützensömmern	Deutsch
Seminargruppe 4	09.04. – 14.04.2019	Werftpfuhl (bei Berlin)	Deutsch
GLEN	23.04. – 28.04.2019	Flecken Zechlin	Englisch

Vernetzungsseminar ASA-Kommunal

Termin	Ort
15.05. – 17.05.2019	Köln/Bonn (Umgebung)

2. Seminar

Seminargruppe	Termin	Ort	Sprache
Seminargruppe 1	23.06. – 28.06.2019	Hirschluch	Deutsch
Seminargruppe 2	04.06. – 09.06.2019	St. Andreasberg	voraussichtlich Englisch, Französisch und Spanisch
Seminargruppe 3	18.06. – 23.06.2019	Werftpfuhl (bei Berlin)	Deutsch
Seminargruppe 4	25.06. – 30.06.2019	Kloster Volkenroda	Deutsch
GLEN	18.06. – 23.06.2019	Dolní Dobrouč, Tschechien	Englisch

RENew

	Termin	Ort
Seminargruppe 1	Februar/März 2020	Wird noch bekannt gegeben
Seminargruppe 2	Februar/März 2020	Wird noch bekannt gegeben
Seminargruppe 3	Februar/März 2020	Wird noch bekannt gegeben
Seminargruppe 4	Februar/März 2020	Wird noch bekannt gegeben
GLEN	Februar/März 2020	Wird noch bekannt gegeben

Seminare als Bildungsurlaub

Es ist grundsätzlich möglich, Seminare des ASA-Programms in Deutschland als Bildungsurlaub anerkennen zu lassen. In Deutschland arbeitende Teilnehmende, die die Teilnahme an einem Seminar als Bildungsurlaub beantragen können und wollen, sollen sich frühzeitig an ihre jeweiligen Ansprechpersonen im ASA-Team wenden. Das ist jedoch erst möglich, wenn sie als Teilnehmende ausgewählt wurden.

Inhaltsverzeichnis

Seminargruppe 4	2
Licht für alle: Unternehmerische Aktivitäten zum Marketing und Verkauf einer Solarlampe unterstützen Äthiopien 1002	3
Management und ökologisch orientiertes Unternehmer_innentum: Mitarbeit in zwei Forschungs- und Beratungsinstitutionen Ghana 1005.....	5
Ein Konzept zur interkulturellen Kommunikation entwickeln Ghana 1006.....	8
Ein Schulbildungsprojekt zu Müll und Recycling in seinen Anfängen begleiten Ghana 1008.....	10
Erschließung neuer Märkte für ein ökologisch und fair hergestelltes Babytragetuch Indien 1009	13
Nachhaltige Entwicklung: Inklusive und nachhaltig wirtschaftende Unternehmen fördern (I.) Malawi 1015	15
Einen Kaffee-Direktvertrieb bei der Vermarktung seiner fairen Produkte unterstützen Ruanda 1020.....	17
Nachhaltige Entwicklung: Inklusive und nachhaltig wirtschaftende Unternehmen fördern (II.) Südafrika 1022	19
Faire und nachhaltige Kondome: Ein soziales Start-up bei der Umsetzung neuer Standards im Kautschuksektor begleiten Thailand 1027	22
Ein Start-up zur nachhaltigen Wassernutzung im Aufbau begleiten Uganda 1029.....	24
Kleinbäuer_innen unterstützen: Softwarelösungen einführen und an Bedürfnisse anpassen Uganda 1030.....	26
Grüne Innovationszentren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft Äthiopien 1032	28

Seminargruppe 4

Seminarsprache ist voraussichtlich Deutsch

Die Termine der Seminargruppe 4 im Überblick:

1. ASA-Seminar

Di 09.04. bis So 14.04.2019

Werftpfuhl (bei Berlin)

2. ASA-Seminar

Di 25.06 bis So 30.06.2019

Kloster Volkenroda

3. RENew 2020

Februar / März 2020

Ort wird noch bekannt gegeben

Licht für alle: Unternehmerische Aktivitäten zum Marketing und Verkauf einer Solarlampe unterstützen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASApreneurs basis

Nr.: 1002

Seminargruppe: Seminargruppe 4

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Themen: Nachhaltige Wirtschaft, Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Vertrieb, Handel und Verkauf

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: BWL; Marketing; Vertrieb; Business Administration; Afrikanistik; Internationale Beziehungen; Politikwissenschaften; Kommunikation & PR

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Amharisch

Land/Region: Äthiopien | Afrika südlich der Sahara

Licht für alle – unter diesem Motto können Sie die Marketing- und Verkaufsaktivitäten von zwei Unternehmen unterstützen, die weltweit effiziente und erschwingliche Solarlampen verbreiten wollen. Sie legen ihren Fokus dabei vor allem auf Regionen ohne Zugang zum Elektrizitätsnetz. Dazu sollten Sie einen Hintergrund in Betriebswirtschaftslehre, Kommunikation und Public Relations, internationale Beziehungen oder in einem ähnlichen Bereich haben. Weitere Voraussetzung zur Teilnahme sind gute Englischkenntnisse. Sprachkenntnisse in Amharisch und Erfahrung in der Arbeit mit Menschen in humanitären Notlagen sind willkommen.

Das Berliner Sozialunternehmen Little Sun GmbH will mit Solarprodukten die Lebensbedingungen von Menschen ohne Zugang zum Elektrizitätsnetz verbessern. Mit diesem Ziel haben sich 2012 ein Künstler und ein Ingenieur zusammengetan. Gemeinsam haben sie eine ansprechende und qualitativ hochwertige solarbetriebene LED-Lampe entwickelt, die sauber und zuverlässig Licht spendet. Die Lampen werden weltweit vertrieben – unter anderem auch in Äthiopien und elf weiteren Ländern in Afrika. Die Solarlampen ermöglichen Aktivitäten auch nach Sonnenuntergang und verändern somit gesellschaftliche Strukturen in vielerlei Hinsicht. Außerdem geht es darum, Kerosinlaternen und batteriebetriebene Scheinwerfer von minderer Qualität zu ersetzen. Diese wirken sich wegen des

hohen Ausstoßes von Kohlenstoffdioxid und Schadstoffen negativ auf die Gesundheit der Benutzer_innen und auf die Umwelt aus. Des Weiteren bildet Little Sun lokale Unternehmer_innen zu Verkaufsvertreter_innen aus und unterstützt beim Unternehmensstart. Das Sozialunternehmen trägt so zu der Schaffung von Arbeitsplätzen und einer größeren Wertschöpfung bei. Little Sun hat bereits mehrmals über das ASA-Programm Projektpraktika angeboten.

Seit 2015 übernimmt der äthiopische Partner Solar Development PLC den Vertrieb der Little Sun-Lampen in Äthiopien. Das 2008 gegründete Unternehmen mit Sitz in Addis Abeba hat sich auf Energieerzeugung und -versorgung spezialisiert und ist im eigenen Land auf dem Markt für Solarsysteme führend. Dabei reicht das Angebot von Versorgungssystemen für ganze Dörfer über Straßenbeleuchtungen bis hin zu hochqualitativen Solarleuchten. Wie Little Sun setzt sich auch Solar Development für saubere, sichere und erschwingliche Energie aus erneuerbaren Quellen ein. Die beiden Unternehmen wirken auch an Bildungs- und Gesundheitsprojekten verschiedener humanitärer Organisationen und des äthiopischen Bildungsministeriums mit.

Das Projektpraktikum soll zur Weiterentwicklung der Marketing- und Verkaufsaktivitäten der beiden kooperierenden Unternehmen beitragen.

Den ersten Teil des Projektpraktikums verbringen Sie am Stammsitz von Little Sun in Berlin. Dort werden alle Aspekte des Vertriebs der Lampen auf globaler Ebene entschieden. Sie unterstützen die Arbeit des Verkaufs- und Geschäftsentwicklungs-Teams für Länder in Afrika. Dazu gehören Aufgaben im Bereich der Marktforschung. Sie machen mögliche Vertriebspartner_innen ausfindig und entwickeln Kommunikationsmaterialien. Außerdem pflegen Sie den Kontakt mit bestehenden Partner_innen in Ländern Afrikas. Ihr Fokus liegt dabei auf Äthiopien.

Der zweite Teil des Projektpraktikums findet in der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba statt. Dort ist es Ihre Aufgabe, gemeinsam mit dem Team vor Ort den Verkauf und die Verbreitung der Lampen in Äthiopien zu fördern. Dazu befassen Sie sich zunächst mit dem Vertrieb der Lampen über unterschiedliche Kanäle – etwa kirchliche Organisationen, Nichtregierungsorganisationen oder Klein- und Großunternehmer_innen. Weiterhin entwickeln Sie Materialien für das Marketing vor Ort. Sie organisieren zudem Veranstaltungen, die darauf abzielen, das Bewusstsein für die positiven Auswirkungen der Lampe zu schärfen. Dies kann bei Vorführungen der Lampe oder über entsprechende Produktplatzierungen in Medien, bei Konferenzen oder Messen erfolgen. Außerdem pflegen Sie den Kontakt mit bestehenden und potentiellen Partner_innen im Vertrieb und Marketing.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Äthiopien.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt. Die Projektphasen erfolgen von April 2019 bis Januar 2020.

Die erste Projektphase findet in Berlin – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen April und September 2019 statt. Die zweite Phase findet in Addis Abeba – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

In Zusammenarbeit mit Little Sun GmbH; Solar Development PLC

Management und ökologisch orientiertes Unternehmer_innentum: Mitarbeit in zwei Forschungs- und Beratungsinstitutionen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASApreneurs basis

Nr.: 1005

Seminargruppe: Seminargruppe 4

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Themen: Menschenrechte, Nachhaltige Wirtschaft, Klima und Umweltschutz

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Betriebswirtschaftslehre; Politikwissenschaften; Umweltwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Nachhaltigkeitsstudien; Abfallwirtschaft

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Twi

Land/Region: Ghana | Afrika südlich der Sahara

Bringen Sie Interesse oder gar erste Arbeitserfahrung im Bereich der Kreislaufwirtschaft und des Abfallmanagements mit? Haben Sie sich vielleicht bereits mit dem Thema Elektroschrott auseinandergesetzt? Dann können Sie sich in diesem Projektpraktikum in zwei Projekte einbringen. Das eine befasst sich mit der Verbesserung von Elektroschrott-Management. Das andere fördert nachhaltig wirtschaftende Unternehmen weltweit. Gesucht werden Studierende mit Bachelorabschluss in den Sozial-, Wirtschafts- oder Umweltwissenschaften. Um die fachlich komplexen Aufgaben zu bewältigen, sind ausgeprägte analytische Fähigkeiten sowie eine strukturierte Vorgehensweise und Detailgenauigkeit gefragt. Auch erste Erfahrungen im Bereich sustainable business wären wünschenswert. Organisationstalent, Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme und Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten sollten Sie mitbringen. Weitere Voraussetzung sind exzellente Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Sprachkenntnisse in Twi sind willkommen.

adelphi research gemeinnützige GmbH (adelphi) ist eine unabhängige Denkfabrik und führende Beratungseinrichtung zu Klima, Umwelt und Entwicklung mit Sitz in Berlin. Mehr als 180 Mitarbeitende forschen interdisziplinär und bieten Regierungen, internationalen Organisationen, Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Akteur_innen strategische Politikanalysen und -beratung an. adelphis Anspruch ist es, zur gemeinsamen und wirkungsvollen Bewältigung globaler Herausforderungen beizutragen. Seit 2001 hat adelphi weltweit mehr als 800 Projekte umgesetzt, beispielsweise in den Bereichen nachhaltiges Wirtschaften oder urbane Transformation.

Kooperationen mit Spezialist_innen und Partnerorganisationen sind dabei ein Schlüsselement ihrer Arbeit. adelphi ist eine wertebasierte und teamorientierte Organisation mit flachen Hierarchien und informeller Unternehmenskultur, die Wert auf nachhaltiges Handeln nach innen und außen legt.

Die gemeinnützige Stiftung Afrik Eveil ist die Partnerorganisation dieses Projektpraktikums und wurde von Fachkräften gegründet, die in Burkina Faso und im Ausland leben. Sie hat ihren Stammsitz in Burkina Faso und ist in acht weiteren Ländern tätig. Eine ihrer Niederlassungen befindet sich in der ghanaischen Großstadt Kumasi, die zentrale Ansprechperson für die beiden Projekte arbeitet jedoch von Accra aus. Afrik Eveil möchte junge Unternehmer_innen dabei unterstützen, ihre Geschäftsideen umzusetzen und so die Arbeitslosigkeit reduzieren. Dafür unterstützt sie junge Startups in Ländern Westafrikas durch Trainings, persönliche Begleitung und Vernetzung. Die Organisation forscht zu Themen an der Schnittstelle zwischen öffentlicher Politik, Unternehmer_innentum und Geschäftsentwicklung. Auf dieser Basis bietet sie Akteur_innen aus Politik und Zivilgesellschaft sowie internationalen Organisationen strategische Beratungen an.

Seit 2016 arbeiten adelphi und Afrik Eveil zusammen. Sie haben bereits mehrere Projekte im Bereich Nachhaltigkeit und zur Förderung eines nachhaltig und inklusiv orientierten Unternehmer_innentums umgesetzt. Dazu gehören die Projekte SEED und E-MAGIN, in denen Sie als ASA-Teilnehmende_r mitarbeiten werden.

Das SEED-Programm zur Förderung des inklusiven und nachhaltigen Unternehmer_innentums wurde 2002 auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung vom UN-Umweltprogramm UNEP, dem UN-Entwicklungsprogramm UNDP und der Weltnaturschutzunion ins Leben gerufen. Das SEED-Programm baut auf dem Grundsatz auf, dass die Förderung des Sozial- und Umweltunternehmer_innentums zentral zur nachhaltigen Entwicklung und Verbesserung von Lebensbedingungen beitragen kann und einer fortschreitenden Umweltzerstörung entgegenwirkt. Es richtet sich an inklusiv und nachhaltig wirtschaftende Unternehmen sowie an politische Entscheidungsträger_innen. Mit Auszeichnungen, Foren zum Erfahrungsaustausch, Trainings und anderen vorwiegend nicht-finanziellen Maßnahmen fördert es einen innovativen, inklusiven und nachhaltigen Privatsektor.

Das jüngst von der Europäischen Union finanzierte E-MAGIN-Projekt zielt darauf ab, das Elektroschrott-Management in Ghana zu verbessern und so Umweltverschmutzung vorzubeugen. Durch einen integrierten Projektansatz soll die effektive Umsetzung der ghanaischen Gesetzgebung zur Sammlung und Aufarbeitung von Elektroschrott vorangetrieben werden. Das Projekt sieht unter anderem die Formalisierung bisher informeller Kleinst- und mittelständischer Unternehmen und den Ausbau eines nationalen Sammelmehanismus für Elektroschrott vor. Außerdem soll die Bevölkerung für die Thematik sensibilisiert werden.

Ein großer Teil des Elektroschrotts wird derzeit von Ländern wie Deutschland nach Ghana importiert und dort unter menschenunwürdigen Bedingungen weiterverarbeitet – beispielsweise werden Kabel verbrannt, um Kupfer zu gewinnen. Diese Problematik wird im Rahmen verschiedener Besprechungen, Meetings, Events und Konferenzen des E-MAGIN Projekts aufgegriffen. Dies verschafft Ihnen hochaktuelle Einblicke in globale Verwicklungen und Machtverhältnisse.

Das erste Projektpraktikum findet bei adelphi in Berlin statt. Sie unterstützen das Team dabei, innovative und partizipative Workshop-Materialien und Methodenkoffer für die Kompetenzentwicklung im Bereich Elektroschrott-Management und ökologisch orientiertes

Unternehmer_innentum in Ghana auszuarbeiten. Eine weitere Aufgabe besteht darin, fachliche Hintergrundpapiere, Kurzdossiers und Materialien zur Sensibilisierung zu erstellen. Diese sollen im Anschluss an verschiedene Interessensvertreter_innen verbreitet werden.

Während des zweiten Projektpraktikums in der ghanaischen Hauptstadt Accra werden Sie einen Arbeitsplatz in einem Impact Hub nutzen. Sie assistieren bei der Vorbereitung und Umsetzung von Workshops und Konferenzen mit zweierlei Ausrichtungen: Ein Teil davon leistet einen Beitrag zum Wissens- und Informationsaustausch zwischen unterschiedlichen Interessensvertreter_innen innerhalb der Elektroschrott-Wertschöpfungskette. Der andere Teil soll die Kompetenzen von Unternehmer_innen und Trainer_innen im Bereich Unternehmensentwicklung ausbauen. Weiterhin unterstützen Sie dabei, die Bedürfnisse lokaler Partnerinstitutionen zu ermitteln. Dies erfolgt beispielsweise durch Datenerhebung, Interviews und Treffen mit Interessensvertreter_innen. Des Weiteren nehmen Sie an Treffen mit Geldgeber_innen, politischen Entscheidungsträger_innen und Organisationen der Zivilgesellschaft teil. Sie bereiten diese Treffen vor und unterstützen bei deren Dokumentation.

In beiden Phasen arbeiten Sie am Internetauftritt der Projekte in den sozialen Medien und auf den eigenen Webseiten mit. Außerdem sind sie am Schreiben der Projektberichte beteiligt.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Ghana.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt. Die Projektphasen erfolgen von April bis September 2019.

Die erste Projektphase findet in Berlin vom 1. April bis 30. Juni 2019 statt. Die zweite Phase findet in Accra vom 1. Juli bis 30. September 2019 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

In Zusammenarbeit mit adelphi research gGmbH; Afrik Eveil Ghana

Ein Konzept zur interkulturellen Kommunikation entwickeln

Wirkungsfeld/Programmformat: ASApreneurs basis

Nr.: 1006

Seminargruppe: Seminargruppe 4

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Themen: Bildung, Kultur, Kinder und Jugendliche, Arbeit und Beschäftigung

Studienrichtung: Sprach- und Literaturwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Politikwissenschaft; Kommunikationswissenschaften; Ethnologie; Interkulturelle Kommunikation; Soziale Arbeit; Kulturwissenschaften

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Ghana | Afrika südlich der Sahara

Interessieren Sie sich für grenzübergreifende Begegnungen und haben Sie Spaß an der Zusammenarbeit mit anderen Menschen? In diesem Projektpraktikum dreht sich alles um die langjährige Partnerschaft zweier Einrichtungen für junge Auszubildende und die Weiterführung des gemeinsamen Projekts rund um Holzvergaser-Öfen aus Metall. Idealerweise studieren Sie Soziale Arbeit oder ein sozial-, kultur- oder erziehungswissenschaftliches Fach. Wenn Sie zudem sehr selbständig und konzeptionell arbeiten können, sich bereits mit Kommunikation befasst haben und auch gut Englisch sprechen, könnten Sie ein_e geeignete_r Bewerber_in sein.

Seit 2016 kooperiert die deutsche Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte mit der ghanaischen Nichtregierungsorganisation (NRO) Offinso Partners in Sustainable Development (PARDEVE). Mehrere Auszubildende aus Ghana und Deutschland haben seitdem an einem gemeinsamen Austauschprogramm teilgenommen. In enger Zusammenarbeit stellten sie ein innovatives Modell für spezielle Holzvergaser-Öfen aus Metall her. Diese verbrauchen nur einen Bruchteil der Holzmenge, die normalerweise für das Kochen mit einem herkömmlichen Ofen genutzt wird.

Die 1997 gegründete Bildungswerkstatt mit Sitz in Georgsmarienhütte in Niedersachsen hat es sich zum Ziel gesetzt, die berufliche Ausbildung und den Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe junger Erwachsener zu fördern. Dabei arbeitet sie eng mit Partner_innen aus der örtlichen Wirtschaft zusammen. Die Ausbildungswerkstatt ermöglicht jungen Menschen eine außerbetriebliche Ausbildung mit gezielter Förderung. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen wiederum unterstützen bei einer fundierten Berufswahl. Die Jugendwerkstatt führt junge Menschen an das Berufsleben heran. Auch ein Hauptschulabschluss kann in der Werkstatt nachgeholt werden.

Die 2002 gegründete NRO PARDEVE hat ihren Sitz in Offinso, einer mittelgroßen Stadt im Zentrum Ghanas. Sie setzt sich für wirtschaftliche und soziale Belange der Menschen in der Region Offinso ein. Die NRO fördert unter anderem junge Menschen und Frauen im Kleingewerbe oder Handel und ermöglicht ihnen eine Ausbildung. So vergibt sie Kleinkredite an Frauen, damit diese ihre Gewerbe ausbauen können. Weiterhin betreibt PARDEVE einen Kindergarten und eine Grundschule für die Kinder von Mitarbeitenden.

Begleitet von ASA-Teilnehmenden wurden in den letzten Jahren gemeinsam Holzvergaser-Öfen aus Metall konzipiert und gebaut, nun wird der Vertrieb in Offinso angestrebt. Die deutsch-ghanaische interkulturelle Kommunikation stellt im Moment hierbei eine zentrale Komponente dar. Die letzten Jahre brachten die Erkenntnis, dass eine gemeinsame Sprache und ein gemeinsames Verständnis grundlegende Voraussetzungen dafür sind, in der Zukunft erfolgreich und nachhaltig unter anderem an der Vermarktung des Holzofen-Projektes weiterzuarbeiten.

Den ersten Teil des Projektpraktikums werden Sie in der Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte verbringen. Dort werden Sie sich mit dem Verlauf und den Einzelheiten des Projekts vertraut machen und die konzeptionelle Weiterentwicklung des Projekts in Ghana vorbereiten. Es gilt, eine Strategie mit allen Beteiligten zu erdenken, die die deutsch-ghanaische interkulturelle Kommunikation erleichtert. Dazu nehmen Sie Kontakt mit dem Projektpartner PARDEVE auf, um das Projektpraktikum in Ghana zu planen.

Der zweite Teil des Projektpraktikums findet in Offinso, Ghana, statt, wo Ihnen ein Arbeitsplatz im Büro einer Schule zur Verfügung stehen wird. Sie fördern die Beziehungen zwischen ghanaischen und deutschen Partner_innen und stärken die Partnerschaft durch die gemeinsame Arbeit mit den Partner_innen vor Ort. Konkret werden Sie als ASA-Teilnehmende_r an einer Bestandsaufnahme und Abbildung des aktuellen Netzwerkes PARDEVE arbeiten. Sie unterstützen in der administrativen Vor- und Nachbereitung von Meetings der verschiedenen wirtschaftlichen Akteure im Netzwerk. Die Auswertung der entstehenden wirtschaftlichen Verbindungen sowie die Berichterstattung und der Vorschlag von Empfehlungen für Verbesserungen gehören auch zu Ihren Aufgaben. Sie unterstützen PARDEVE in der Erarbeitung und Umsetzung einer Vermarktungsstrategie für die Metall-Öfen. Ferner ermitteln Sie die Gemeinsamkeiten beider Partnerinstitutionen, um einen eventuellen Austausch von Auszubildenden zwischen Deutschland und Ghana vorzubereiten.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Ghana.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt. Die Projektphasen erfolgen von April bis September 2019.

Die erste Projektphase findet in Georgsmarienhütte im Zeitraum zwischen Anfang April bis Ende Juni 2019 statt. Die zweite Phase findet in Offinso Juni bis August 2019 statt. Die etwa zweiwöchige Nachbereitung in Deutschland findet im September 2019 statt. Bei den Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika..

In Zusammenarbeit mit Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte; Offinso Partners in Sustainable Development (PARDEVE)

Ein Schulbildungsprojekt zu Müll und Recycling in seinen Anfängen begleiten

Wirkungsfeld/Programmformat: ASApreneurs basis

Nr.: 1008

Seminargruppe: Seminargruppe 4

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Themen: Klima und Umweltschutz, Kinder und Jugendliche, Bildung

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Ingenieurwissenschaften und Technik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Abfallmanagement; Umweltbildung; Pädagogik; Lehramt; Politikwissenschaft

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Ghana | Afrika südlich der Sahara

Interessieren Sie sich für Müll und Recycling als globale Herausforderungen und für lokal entwickelte Lösungsansätze? Haben Sie Erfahrung in der Bildungsarbeit, insbesondere mit Jugendlichen? Dann könnte Sie dieses Projektpraktikum interessieren. Gemeinsam mit Ihrer_m Tandempartner_in begleiten Sie den Aufbau eines Schulbildungsprojekts zum nachhaltigen Abfallmanagement. Dabei verbinden sich inhaltliche und konzeptionelle Aufgaben mit Öffentlichkeitsarbeit und der Suche nach geeigneten Projektpartner_innen. Gefragt sind gute Kenntnisse im Umgang mit den PC-Anwendungen MS Office und Google Office sowie mit anderen Projektmanagement-Programmen wie Slack, Trello und Asana, in die Sie auch während des Projektpraktikums eingeführt werden. Arbeitssprache in beiden Projektphasen ist Englisch, daher sollten Sie solide englische Sprachkenntnisse mitbringen. Idealerweise haben Sie sich schon mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) und auch mit dem Klimawandel befasst und bringen Leidenschaft für diese Themen mit. Weiterhin sollte es Ihnen liegen, Texte zu erstellen und aufzuarbeiten. Kenntnisse in der Begleitung von Bildungsprozessen und Methoden zur Ideenentwicklung sind von Vorteil. Ebenso sind erste Erfahrungen mit Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sowie mit Fotografie und Videoschnitt wünschenswert.

Die Nichtregierungsorganisation (NRO) Up! e.V. hat sich 2018 in Leipzig gegründet. Sie ist in der jugendlichen Bildungsarbeit aktiv und möchte zu internationaler Kommunikation, insbesondere zwischen Ghana und Deutschland beitragen. Im Bereich der bilateralen Zusammenarbeit legt sie ihren Fokus auf die Selbstermächtigung von jungen Menschen. Up! hat das Anliegen, Bürger_innen-Engagement für gemeinnützige und karitative Zwecke zu fördern. Ihre Hauptprojekte richten sich an

Jugendliche, die darin bestärkt werden sollen, Herausforderungen im Zusammenhang mit Müll und Plastikverschmutzung anzugehen.

Seit 2015 ist die NRO Technology without Borders Ghana in Kumasi, der Hauptstadt der ghanaischen Region Ashanti, aktiv. Sie widmet sie sich Projekten, die dem Aufbau oder der Verbesserung der lokalen Infrastruktur dienen. Dabei geht es um Versorgungssysteme für Wasser oder Energie und um die sachgerechte Entsorgung von Abfällen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Aus- und Fortbildung von Akteur_innen aus Bereichen wie Energie oder Landwirtschaft. Ziel ist es, Versorgungssysteme nachhaltig und eigenständig betreiben zu können.

Seit 2015 besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen Technology without Borders Ghana und dem deutschen Verein Technik ohne Grenzen e.V. Seit 2018 ist Up! an die Stelle von Technik ohne Grenzen getreten. Zahlreiche Projekte wurden gemeinsam geplant und umgesetzt. Dabei setzt sich das Arbeitsteam jedes Projektes zur Hälfte aus Personen aus Ghana und zur Hälfte aus Personen aus Deutschland zusammen. Der Großteil der gemeinsamen Projekte widmet sich dem nachhaltigen Abfallmanagement. Dabei liegt der Fokus darauf, die ghanaische Jugend im Abfallmanagement und Umweltschutz aus- und weiterzubilden. Weiterhin werden die Jugendlichen dazu ermuntert, Initiativen zu starten, die für die nötige Infrastruktur zum Müllsammeln sorgen und zur Gründung von Recyclingunternehmen führen könnten.

Im Januar 2019 soll unter dem Namen Recycle Up Your School Educational Project (RUYS Project) ein gemeinsames Projekt von Up! und Technology without Borders zum nachhaltigen Abfallmanagement starten. Es handelt sich um ein dreijähriges Bildungsprojekt an ausgewählten weiterführenden Schulen in drei unterschiedlichen Regionen in Ghana. Das Projekt baut auf bestehenden Erfahrungen in der Arbeit mit Schulen in Ghana auf und ist somit eine Fortführung des langjährig durchgeführten Recycle Up Your School Project, welches bereits in 21 Schulen in drei verschiedenen Regionen in Ghana läuft. Ziel ist es, Techniken des Abfallmanagements und die Sensibilisierung für Recycling in den Lehrplänen an ghanaischen Schulen zu verankern. Außerdem sollen die Schulen zum Ende des Projekts ein Abfalltrennungs- und Recyclingsystem aufgebaut haben.

Als ASA-Teilnehmende_r werden Sie das RUYS-Projekt in seiner frühen Phase begleiten und hierfür Inhalte und Materialien entwickeln. Sie setzen Sie sich mit Arbeitsstrukturen und Evaluationstechniken auseinander und erstellen Werbematerial. Weiterhin unterstützen Sie das Team dabei, geeignete Kooperationspartner_innen aus dem öffentlichen und privaten Sektor zu finden. Entsprechend versuchen Sie, größere Organisationen, die sich mit nachhaltigem Abfallmanagement und vor allem mit dem Thema Plastikmüll beschäftigen, für das Projekt zu gewinnen.

Während des ersten Teils des Projektpraktikums in Leipzig werden Sie die Organisation Up!, ihre Arbeitstechniken und Strukturen kennenlernen. In enger virtueller Zusammenarbeit mit der Projektleitung in Ghana sowie mit europäischen und ghanaischen Teammitgliedern erstellen Sie einen Arbeitsplan für das RUYS-Projekt sowie für den zweiten Teil des Projektpraktikums in Ghana. Sie entwickeln bereits erste Inhalte für die Projektarbeit in Ghana. Nebenbei besuchen Sie gemeinsam mit den Projektpartner_innen Veranstaltungen, die der Vernetzung und dem Fundraising dienen. Daher sollten Sie offen für Reisen in andere Städte wie Berlin oder Stuttgart sein.

Der zweite Teil des Projektpraktikums wird an den Projektschulen in den Städten Kumasi, Accra und Cape Coast stattfinden. Sie sind daran beteiligt, Trainings- und Infomaterialien zu erstellen und

Seminare für Oberstufen-Schüler_innen und Jugendliche zu entwerfen, die effiziente Techniken des Abfallmanagements zum Thema haben. Eine weitere Aufgabe wird es sein, Berichte und Inhalte für die Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit zu verfassen. Ebenso tragen Sie dazu bei, Texte und Bildmaterialien für Vermarktungszwecke zu erstellen und zu bearbeiten. Außerdem ist Ihre Teilnahme an Vernetzungsveranstaltungen und Treffen mit dem nationalen Koordinator des Projektes gefragt. Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit, Techniken zum Plastikrecycling mit zu entwickeln, bei denen lokale Materialien und Werkzeuge Verwendung finden. Sie sollten offen für Reisen zwischen den verschiedenen Projektorten in Ghana sein.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Ghana.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt. Die Projektphasen erfolgen von April bis September 2019.

Die erste Projektphase findet in Leipzig vom 1. April bis 30. Juni 2019 statt. Die zweite Phase findet in Kumasi, Accra und Cape Coast vom 1. Juli bis 30. September 2019 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

In Zusammenarbeit mit Up! e.V.; Technology without Borders Ghana

Erschließung neuer Märkte für ein ökologisch und fair hergestelltes Babytragetuch

Wirkungsfeld/Programmformat: ASApreneurs basis

Nr.: 1009

Seminargruppe: Seminargruppe 4

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Themen: Medien und Information, Nachhaltige Wirtschaft

Berufsfeld: Verkehr, Logistik und Fahrzeugführung, Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Kultur- und Medienwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Digitale Medien; (Online-)Marketing; Webdesign; Öffentlichkeitsarbeit; Werbung; Business-Development/ Geschäftsentwicklung

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Französisch

Land/Region: Indien | Süd- und Zentralasien

In diesem Projektpraktikum sind Ihre Kenntnisse in Geschäftsentwicklung gefragt. Wenn Sie Erfahrung in Marktrecherche und -erweiterung haben, können Sie sich in die Arbeit eines jungen sozialen Unternehmens ideal einbringen. Sie haben hier die Chance, durch die Konzeption und Durchführung einer Marketing-Kampagne neue Märkte zu erreichen und neue Vertriebs- und Handelswege aufzubauen. Dabei unterstützen Sie nachhaltiges Wirtschaften und sammeln durch Ihren direkten Kontakt zur Produktionsstätte sowie zum langjährigen Medien-Partner einmalige Praxiserfahrung. Voraussetzung ist, dass Sie über gute Englischkenntnisse verfügen. Französischkenntnisse sind ein Plus.

Mama Nuka ist ein junges soziales Unternehmen aus Berlin, das ökologische Babytragetücher herstellt und vertreibt. Die Tücher werden aus 100-prozentiger Biobaumwolle hergestellt, bei der Produktion wird auf Chemikalien verzichtet. Die Produktion orientiert sich an Fair Trade-Standards und garantiert damit faire Löhne und Arbeitsbedingungen. Mama Nuka setzt auf ein sozial verantwortliches Wirtschaften, das Mensch und Umwelt entlang der gesamten Wertschöpfungskette schonen soll.

Die Medienagentur Elephant Dreamz ist auf Medienkampagnen und Webdesign spezialisiert. Die Agentur hat ihren Sitz in Ahmedabad im Westen Indiens und arbeitet mit Auftraggeber_innen zusammen, die sich einem nachhaltigen wirtschaftlichen Handeln verschrieben haben.

Als ASA-Teilnehmende_r werden Sie die Markterweiterung des jungen Unternehmens konzeptionell und in der Durchführung begleiten. Während des Projektpraktikums im Mama Nuka-Büro in Berlin werden Sie potenzielle Partner_innen aus dem EU-Ausland aus den Bereichen Handel, Vertrieb und Marketing ausfindig machen. Anschließend planen Sie eine Marketing-Kampagne, die genau diese Partner_innen sowie Endkund_innen zur Zielgruppe hat. Sie werden Kontakte herstellen und die Kommunikation mit den Partner_innen betreuen.

Während des Projektpraktikums in Indien wird es um die Umsetzung der Marketing-Kampagne gehen. Sie werden in Zusammenarbeit mit der Agentur Elephant Dreamz Medienprodukte gestalten, die auf die neue Zielgruppe ausgerichtet sind. Sie agieren dabei als Berater_in für Inhalt und Design der Kampagne. Durch die Nähe zur Produktionsstätte in Ahmedabad haben Sie Zugang zu Inhalten aus erster Hand. Entsprechend Ihrer Konzeption können Sie Interviews, Bild- und Videomaterial aus der Produktion gewinnen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Indien.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt. Für Teilnehmende von ASApreneurs finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2019 und voraussichtlich im März 2020 statt. Die Projektphasen erfolgen von Juni bis November 2019.

Die erste Projektphase findet in Berlin vom 1. Juni bis 31. August 2019 statt. Die zweite Phase findet in Ahmedabad vom 1. September bis 30. November 2019 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

In Zusammenarbeit mit Mama Nuka, Elephant Dreamz

Nachhaltige Entwicklung: Inklusive und nachhaltig wirtschaftende Unternehmen fördern (I.)

Wirkungsfeld/Programmformat: ASApreneurs basis

Nr.: 1015

Seminargruppe: Seminargruppe 4

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Themen: Nachhaltige Wirtschaft

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: BWL; Marketing; Vertrieb; Business Administration; Afrikanistik; Internationale Beziehungen; Politikwissenschaften; Kommunikation & PR

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Malawi | Afrika südlich der Sahara

Sind Ihnen inklusive und nachhaltig orientierte Klein- und mittelständische Unternehmen ein Anliegen? Haben Sie Lust, in einem großflächig angelegten Projekt mitzuwirken, das Sozial- und Umweltunternehmen auf vielfältige Weise fördern möchte? In diesem Projektpraktikum haben Sie die Möglichkeit, sich mit Ihren Ideen in eine dynamische Forschungs- und Beratungsinstitution einzubringen, die für die Umsetzung des Programms verantwortlich ist. Gesucht wird eine Person mit Bachelorabschluss in einem sozial-, wirtschafts- oder umweltwissenschaftlichen Fach. Sie sollten Interesse am Konzept des Sozial- und Umweltunternehmer_innentums mitbringen und idealerweise erste Erfahrungen in diesem Feld gemacht haben. Kreativität und Organisationsfreude sind für das Projektpraktikum mindestens genauso wichtig wie die Fähigkeit zum selbstständigen und teamorientierten Arbeiten. Weiterhin sind analytische Fähigkeiten, Detailgenauigkeit und Ergebnisorientierung gefragt. Unverzichtbar sind gute Englischkenntnisse.

adelphi research gemeinnützige GmbH (adelphi) ist eine unabhängige Denkfabrik und führende Beratungseinrichtung zu Klima, Umwelt und Entwicklung mit Hauptsitz in Berlin. Mehr als 180 Mitarbeitende forschen interdisziplinär und bieten Regierungen, internationalen Organisationen, Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Akteur_innen strategische Politikanalysen und -beratung an. adelphis Anspruch ist es, zur gemeinsamen und wirkungsvollen Bewältigung globaler Herausforderungen beizutragen. Seit 2001 hat adelphi weltweit mehr als 800 Projekte umgesetzt, beispielsweise in den Bereichen nachhaltiges Wirtschaften oder urbane Transformation. Kooperationen mit Spezialist_innen und Partnerorganisationen sind dabei ein Schlüsselement ihrer

Arbeit. adelphi ist eine wertebasierte und teamorientierte Organisation mit flachen Hierarchien und informeller Unternehmenskultur, die Wert auf nachhaltiges Handeln nach innen und außen legt.

Das SEED-Programm zur Förderung des inklusiven und nachhaltigen Unternehmer_innentums wurde 2002 auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung vom UN-Umweltprogramm UNEP, dem UN-Entwicklungsprogramm UNDP und der Weltnaturschutzunion ins Leben gerufen. Das SEED-Programm baut auf dem Grundsatz auf, dass die Förderung des Sozial- und Umweltunternehmer_innentums zentral zur nachhaltigen Entwicklung und Verbesserung von Lebensbedingungen beitragen kann und einer fortschreitenden Umweltzerstörung entgegenwirkt. Es richtet sich an inklusiv und nachhaltig wirtschaftende Unternehmen sowie an politische Entscheidungsträger_innen. Mit Auszeichnungen, Foren zum Erfahrungsaustausch, Trainings und anderen vorwiegend nicht-finanziellen Maßnahmen fördert es einen innovativen, inklusiven und nachhaltigen Privatsektor.

In Malawi sind als Partnerorganisationen UMODZI Consulting und Equip Consulting für die Koordination und Implementierung des SEED-Programms zuständig. Dies beinhaltet, Workshops zur Kompetenzentwicklung der ökologisch orientierten Unternehmer_innen zu organisieren und durchzuführen. Diese basieren auf bewährten Methoden und Materialien, die von SEED Global entwickelt wurden.

Während des ersten Teils des Projektpraktikums sind Sie im Münchner Büro von adelphi tätig. Sie beteiligen sich daran, innovative und partizipative Workshop-Materialien und Methodenkoffer zur Kompetenzentwicklung der ökologisch orientierten Unternehmer_innen und für Trainer_innen auszuarbeiten. Darüber hinaus erstellen Sie Werbematerialien für die SEED-Programme und sind für die Teilnehmer_innenauswahl und die inhaltliche und logistische Vorbereitung der Workshops zuständig. Als weitere Aufgabe bieten Sie den Unternehmer_innen Nachbetreuung an. Außerdem wirken Sie an Forschungspapieren, Kurzdossiers und Fallstudien zu inklusivem und nachhaltig orientiertem Unternehmer_innentum mit.

Den zweiten Teil des Projektpraktikums verbringen Sie in Malawi – entweder in der Hauptstadt Lilongwe oder in der Stadt Blantyre. Dort unterstützen Sie das lokale Team dabei, Workshops vorzubereiten, zu organisieren und umzusetzen. Diese Workshops dienen der Kompetenzentwicklung von Unternehmer_innen und Trainer_innen. Weiterhin bringen Sie sich in die Vorbereitung und Dokumentation von Treffen mit Geldgeber_innen, politischen Entscheidungsträger_innen und Organisationen der Zivilgesellschaft ein. Sie beteiligen sich an der Organisation und Durchführung sowie der Vor- und Nachbereitung eines nationalen Dialogforums im Rahmen des SEED-Programms.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Malawi.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt. Die Projektphasen erfolgen von Juni bis November 2019.

Die erste Projektphase findet in München vom 1. Juni bis 31. August 2019 statt. Die zweite Phase findet in Lilongwe oder Blantyre vom 1. September bis 30. November 2019 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

In Zusammenarbeit mit adelphi research gGmbH; SEED, hosted by adelphi gGmbH; UMODZI Consulting und Equip Consulting

Einen Kaffee-Direktvertrieb bei der Vermarktung seiner fairen Produkte unterstützen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASApreneurs basis

Nr.: 1020

Seminargruppe: Seminargruppe 4

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Themen: Nachhaltige Wirtschaft, Geschlechtergleichstellung, Arbeit und Beschäftigung

Berufsfeld: Vertrieb, Handel und Verkauf, Kommunikation und Medien

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Journalismus; Öffentlichkeitsarbeit; Kreatives Schreiben; Marketing; Handel; Eventmanagement; Politikwissenschaft; Germanistik

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Französisch

Land/Region: Ruanda | Afrika südlich der Sahara

Kennen Sie sich im Marketing und Vertrieb aus? Sie kommunizieren gern und haben bereits erste Erfahrungen im journalistischen Schreiben gesammelt? Wenn Sie offen und wissbegierig sind und sich gut organisieren können, dann könnte dieses Projekt genau das Richtige sein! Es geht darum, den Ausbau eines Vertriebsnetzes von in Ruanda produziertem und verarbeitetem Kaffee mitzugestalten. Damit sollen nachhaltige Wirtschaftsstrukturen gestärkt werden. Gute Englischkenntnisse sind eine Voraussetzung, Französischkenntnisse ein Pluspunkt.

Die Berliner Kaffee-Kooperative.de bezeichnet sich selbst als verlängerten Arm der ruandischen Kaffeekooperative Dukundekawa Musasa. Ihr Anliegen ist es, deren hochwertigen Kaffee in Deutschland zu vertreiben. Die Besonderheit liegt darin, dass der Kaffee nicht nur in Ruanda angebaut, sondern dort auch geröstet und verpackt wird. So findet der Großteil der Wertschöpfung in Ruanda statt. Die Kaffee-Kooperative.de arbeitet nur mit fair-zertifizierten Partner_innen zusammen und handelt auf direktem Weg. Zudem fördert sie den Umstieg der Partnerkooperativen auf biologische Anbaumethoden.

Dukundekawa Musasa und sechs weitere Kaffeekooperativen gründeten das Unternehmen Rwashoscco LTD, das vollständig in der Hand von Kaffeeanbauer_innen ist. Der ruandische

Projektpartner mit Sitz in der Hauptstadt Kigali kümmert sich um den Verkauf und die Vermarktung des selbst produzierten Kaffees. Ebenso rösten und verpacken sie den Kaffee, der dann von der Kaffee-Kooperative.de vertrieben wird.

Seit 2016 arbeiten die beiden Kooperativen zusammen. Ihr gemeinsames Ziel ist, es, den deutschen Kaffeemarkt für die ruandischen Kaffeeproduzierenden zu öffnen. Gemeinsam entwickelten sie einen nach Kriterien des fairen Handels zertifizierten Kaffee aus Ruanda, der von dem Anbau der Bohne bis zur Verpackung ausschließlich von Frauen produziert wird. Derzeit ist die Kaffee-Kooperative.de dabei, stärker Fuß zu fassen im Direkthandel mit Kaffee. Ziel ist es, die Marktanteile des von Frauen in Ruanda produzierten Kaffees in Deutschland zu steigern. Hier setzt das Projektpraktikum an.

Während des ersten Teils des Projektpraktikums sind Sie im Büro der Kaffee-Kooperative.de in Berlin-Neukölln tätig. Sie unterstützen das kleine Unternehmen dabei, mehr Geschäftskund_innen zu gewinnen, die regelmäßig größere Mengen Kaffee bestellen. Dazu bedienen Sie sich der Methode des Online-Storytelling oder der Vermarktung über Soziale Medien. Ebenso bauen Sie direkte Beziehungen zu Kund_innen auf. Ein weiterer Plan der Kaffee-Kooperative.de ist es, vermehrt an lokalen Veranstaltungen teilzunehmen, um das Projekt bekannter und sichtbarer zu machen. Sie sind in die Organisation dieser Auftritte involviert und werden bei deren Durchführung vor Ort sein. Außerdem unterstützen Sie das Unternehmen im Tagesgeschäft und bei der Verwaltung des Onlineshops.

Beim zweiten Teil des Projektpraktikums in Kigali geht es darum, in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen vor Ort neue Fördermöglichkeiten und Kooperationspartner_innen ausfindig zu machen. Zudem werden Sie Artikel, Interviews und Berichte über den derzeitigen Partner Dukundekawa Musasa produzieren. Diese sollen in Deutschland in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden und das Vertrauen von Seiten der deutschen Kund_innen in das Projekt stärken. Ihre Arbeit in Kigali wird eine Mischung aus Arbeit im Büro und aus dem Home-Office sowie Projektbesuchen sein.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Ruanda.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt. Die Projektphasen erfolgen von April bis September 2019.

Die erste Projektphase findet in Berlin vom 1. April bis 30. Juni 2019 statt. Die zweite Phase findet vom 1. Juli bis 30. September 2019 in Kigali statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

In Zusammenarbeit mit Kaffee-Kooperative.de; Rwashoscco LTD

Nachhaltige Entwicklung: Inklusive und nachhaltig wirtschaftende Unternehmen fördern (II.)

Wirkungsfeld/Programmformat: ASApreneurs basis

Nr.: 1022

Seminargruppe: Seminargruppe 4

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Themen: Nachhaltige Wirtschaft

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Betriebswirtschaftslehre; Politikwissenschaften; Umweltwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Nachhaltigkeitsstudien

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Südafrika | Afrika südlich der Sahara

Sind Ihnen inklusive und nachhaltig orientierte Klein- und mittelständische Unternehmen ein Anliegen? Haben Sie Lust, in einem großflächig angelegten Projekt mitzuwirken, das Sozial- und Umweltunternehmen auf vielfältige Weise fördern möchte? In diesem Projektpraktikum haben Sie die Möglichkeit, sich mit Ihren Ideen in eine dynamische Forschungs- und Beratungsinstitution einzubringen, die für die Umsetzung des Programms verantwortlich ist. Gesucht wird eine Person mit einem abgeschlossenen Bachelorstudium in einem sozial-, wirtschafts- oder umweltwissenschaftlichen Fach. Sie sollten Interesse am Konzept des Sozial- und Umweltunternehmer_innentums mitbringen und idealerweise erste Erfahrungen in diesem Feld gemacht haben. Kreativität und Organisationsfreude sind für das Projektpraktikum mindestens genauso wichtig wie die Fähigkeit zum selbstständigen und teamorientierten Arbeiten. Weiterhin sind analytische Fähigkeiten, Detailgenauigkeit und Ergebnisorientierung gefragt. Unverzichtbar sind gute Englischkenntnisse.

adelphi research gemeinnützige GmbH (adelphi) ist eine unabhängige Denkfabrik und führende Beratungseinrichtung zu Klima, Umwelt und Entwicklung mit Hauptsitz in Berlin. Mehr als 180 Mitarbeitende forschen interdisziplinär und bieten Regierungen, internationalen Organisationen, Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Akteur_innen strategische Politikanalysen und -beratung an. adelphis Anspruch ist es, zur gemeinsamen und wirkungsvollen Bewältigung globaler Herausforderungen beizutragen. Seit 2001 hat adelphi weltweit mehr als 800 Projekte umgesetzt, beispielsweise in den Bereichen nachhaltiges Wirtschaften oder urbane Transformation. Kooperationen mit Spezialist_innen und Partnerorganisationen sind dabei ein zentraler Schlüssel

ihrer Arbeit. adelphi ist eine wertebasierte und teamorientierte Organisation mit flachen Hierarchien und informeller Unternehmenskultur, die Wert auf nachhaltiges Handeln nach innen und außen legt.

Das SEED-Programm zur Förderung des inklusiven und nachhaltigen Unternehmer_innentums wurde 2002 auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung vom UN-Umweltprogramm UNEP, dem UN-Entwicklungsprogramm UNDP und der Weltnaturschutzunion ins Leben gerufen. Das SEED-Programm baut auf dem Grundsatz auf, dass die Förderung des Sozial- und Umweltunternehmer_innentums zentral zur nachhaltigen Entwicklung und Verbesserung von Lebensbedingungen beitragen kann und einer fortschreitenden Umweltzerstörung entgegenwirkt. Es richtet sich an inklusiv und nachhaltig wirtschaftende Unternehmen sowie an politische Entscheidungsträger_innen. Mit Auszeichnungen, Foren zum Erfahrungsaustausch, Trainings und anderen vorwiegend nicht-finanziellen Maßnahmen fördert es einen innovativen, inklusiven und nachhaltigen Privatsektor.

In Südafrika ist als Partnerorganisation Indalo Inclusive South Africa NPC (Indalo Inclusive) seit 2017 für die Koordination und Implementierung des SEED-Programms vor Ort zuständig. Die Nichtregierungsorganisation (NRO) fördert ökonomische Aktivitäten, die sich positiv auf Umwelt und Gesellschaft auswirken. Sie ist vorwiegend auf zwei Gebieten aktiv: Kompetenzentwicklung und Dialogförderung. So unterstützt die NRO angehende Unternehmer_innen, etablierte Unternehmen und Organisationen sowie Geschäftsberater_innen darin, ökologische und gesellschaftliche Dimensionen gewinnbringend bei ihren Aktivitäten zu berücksichtigen. Im Rahmen der Dialogarbeit organisiert und unterstützt die Indalo Inclusive Foren und Veranstaltungen, die sich dem Sozial- und Umweltunternehmer_innentum widmen. Als SEED-Partnerorganisation bietet Indalo Inclusive Workshops zur Kompetenzentwicklung ökologisch orientierter Unternehmer_innen an. Diese basieren auf bewährten Methoden und Materialien, die von SEED Global entwickelt wurden.

Während des ersten Projektpraktikums sind Sie im Münchner Büro von adelphi tätig. Sie beteiligen sich daran, innovative und partizipative Workshop-Materialien und Methodenkoffer zur Kompetenzentwicklung der inklusiv und nachhaltig orientierten Unternehmer_innen und für Trainer_innen auszuarbeiten. Darüber hinaus erstellen Sie Werbematerialien für das Programm. Als weitere Aufgabe bieten Sie den Unternehmer_innen Nachbetreuung an. Außerdem wirken Sie an Forschungspapieren, Kurzdossiers und Fallstudien zum inklusiv und nachhaltig orientierten Unternehmer_innentum mit.

Den zweiten Teil des Projektpraktikums verbringen Sie in der südafrikanischen Hauptstadt Pretoria. Dort unterstützen Sie das lokale Team von Indalo Inclusive dabei, Workshops vorzubereiten, zu organisieren und umzusetzen. Diese sollten der Kompetenzentwicklung von Unternehmer_innen und Trainer_innen dienen. Als weitere Aufgabe nehmen Sie an Treffen mit Geldgeber_innen, politischen Entscheidungsträger_innen und Organisationen der Zivilgesellschaft teil, bereiten diese mit vor und unterstützen bei deren Dokumentation.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Südafrika.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt. Die Projektphasen erfolgen von Juni bis November 2019.

Die erste Projektphase findet in München vom 1. Juni bis 31. August 2019 statt. Die zweite Phase findet in Pretoria vom 1. September bis 30. November 2019 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

In Zusammenarbeit mit adelphi research gGmbH; SEED, hosted by adelphi gGmbH; Indalo Inclusive South Africa NPC

Faire und nachhaltige Kondome: Ein soziales Start-up bei der Umsetzung neuer Standards im Kautschuksektor begleiten

Wirkungsfeld/Programmformat: ASApreneurs basis

Nr.: 1027

Seminargruppe: Seminargruppe 4

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Themen: Klima und Umweltschutz, Nachhaltige Wirtschaft

Berufsfeld: Vertrieb, Handel und Verkauf, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau
Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: BWL; VWL; Nachhaltigkeitsmanagement; Nachhaltige Entwicklung; Landwirtschaft; Agrarwirtschaft

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Thai

Land/Region: Thailand | Süd- und Zentralasien

Interessieren Sie sich für faire und nachhaltige Produktionsweisen? Haben Sie bereits Erfahrungen mit Arbeits- und Sozialstandards oder Umweltaspekten in internationalen Lieferketten? In diesem Projektpraktikum begleiten Sie ein Start-up dabei, faire und nachhaltige Anbaubedingungen im Kautschuksektor zu etablieren und Produzent_innen, die nach diesen Standards arbeiten, in die bestehenden Lieferketten zu integrieren. Für die Mitarbeit sollten Sie eine wirtschafts-, sozial- oder auch agrarwissenschaftliche Ausbildung mitbringen. Idealerweise kennen Sie sich mit Nachhaltigkeitskonzepten und Stakeholdermanagement-Prozessen aus. Zudem wird ein grundlegendes Verständnis von Landwirtschaft begrüßt.

Das Berliner Start-Up einhorn products GmbH (einhorn) hat es sich zum Ziel gesetzt, fair und nachhaltig produzierte Kondome anzubieten. Diesen Anspruch beschreibt einhorn mit dem Ansatz „Fairstainability“ – eine Wortneuschöpfung, die sich aus den englischen Wörtern für „Fairness“ und „Nachhaltigkeit“ zusammensetzt. Seit 2015 vertreibt einhorn Kondome, die in einem Partnerunternehmen in Malaysia hergestellt werden. Der Hauptrohstoff für die Kondome ist Naturkautschuk. Naturkautschuk wird häufig in Monokulturen unter hohem Einsatz von Agrarchemikalien angebaut. einhorn hingegen strebt einen Mehrwert für Mensch und Umwelt entlang des gesamten Lebenszyklus des Kondoms an. Um dies zu erreichen, arbeitet einhorn derzeit

daran, Kleinbäuer_innen aus Thailand in die Lieferkette zu integrieren. Diese bauen den Kautschuk in Agroforstsystemen und damit ökologisch nachhaltiger an.

Während des ersten Teils des Projektpraktikums in Deutschland arbeiten Sie in der Abteilung „Fairstainability“ im Berliner Büro von einhorn. Zunächst entwickeln Sie ein Verständnis von sozialem Unternehmer_innentum und beschäftigen sich damit, wie die drei Säulen Wirtschaftlichkeit, Soziales und Umwelt vereinbar sind. Außerdem beschäftigen Sie sich mit dem Lebenszyklus eines Kondoms und den damit verbundenen Fairness- und Nachhaltigkeitsaspekten. Sie erarbeiten Projektideen um einen Fairstainability-Standard für Kautschuk umzusetzen. Auch die Außenkommunikation von Fairstainability fällt in Ihren Aufgabenbereich.

Der zweite Teil des Projektpraktikums findet in Hat Yai, einer Großstadt im Süden Thailands, statt. Hier arbeiten Sie selbstständig daran, die Umstellung bestehender Prozesse nach Fairstainability-Kriterien vorzubereiten. Dazu vertiefen Sie bestehende Kooperationen mit Lieferant_innen (Kleinbäuer_innen sowie einer_m Latexaufbereiter_in). Diese Kooperation kommt über die dort ansässige Universität zustande. Gemeinsam mit der Universität vor Ort arbeiten Sie an Strategien, die Erfahrungen im nachhaltigen Kautschukanbau zu replizieren und nach außen zu tragen. Darüber hinaus schätzen Sie die lokalen sozioökonomischen Rahmenbedingungen zur Umsetzung des Fairstainability-Standards ein und arbeiten dazu eng mit lokalen Stakeholdern wie Mitarbeitenden und Nichtregierungsorganisationen zusammen. Ihre Einschätzungen fassen Sie in einem Implementierungsplan zusammen, der idealerweise auch eine Abschätzung der Kosten beinhalten wird. Parallel zu Ihren Aktivitäten lassen Sie einhorns Kund_innen über Instagram und andere Internetkanäle an Ihrem Projektpraktikum teilhaben. Weitere mögliche Tätigkeitsbereiche sind noch offen und werden in Absprache mit der Organisation festgelegt.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Thailand.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt. Die Projektphasen erfolgen – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen April 2019 und Januar 2020.

Die erste zweimonatige Projektphase findet in Berlin zwischen April und August 2019 statt. Die zweite dreimonatige Phase findet in Hat Yai zwischen August und Dezember 2019 statt. Das Projektpraktikum schließt zwischen November 2019 und Januar 2020 mit einer einmonatigen Nachbereitung in Deutschland ab. Bei den Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

In Zusammenarbeit mit einhorn products GmbH

Ein Start-up zur nachhaltigen Wassernutzung im Aufbau begleiten

Wirkungsfeld/Programmformat: ASApreneurs basis

Nr.: 1029

Seminargruppe: Seminargruppe 4

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Themen: Gesundheit, Menschenrechte

Berufsfeld: Naturwissenschaften und Umweltschutz, Vertrieb, Handel und Verkauf, Kommunikation und Medien

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Ingenieurwissenschaften und Technik, Wirtschaftswissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Wassertechnologie; Wirtschaftswissenschaften; BWL; Politikwissenschaft; Kommunikationswissenschaften; Kommunikation & PR; Marketingkommunikation; Unternehmenskommunikation; Öffentlichkeitsarbeit; Projektmanagement

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Luganda

Land/Region: Uganda | Afrika südlich der Sahara

In diesem Projektpraktikum haben Sie die Möglichkeit, eine junge Organisation, die sich für nachhaltige Wassernutzung einsetzt, zu unterstützen. Idealerweise haben Sie Erfahrung im Projektmanagement und in der Gestaltung öffentlicher Kommunikationsmittel. Sie sollten entweder eine Berufsausbildung in diesem Bereich haben oder in einem geistes- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fach studieren. Gute Englischkenntnisse runden Ihr Profil ab.

Mit diesem Projektpraktikum setzt die Hamburger Viva con Agua-Stiftung ihre Kooperation mit dem lokalen Partner Viva con Agua Uganda fort.

Die Hamburger Nichtregierungsorganisation (NRO) Viva con Agua unterstützt seit 2006 weltweit Wasserprojekte. Ihr Ansatz ist es, eine gesicherte Wasserversorgung zu gewährleisten. Dazu bringen sich Menschen und Organisationen aus unterschiedlichsten Bereichen von Musik und Kunst über Sport bis hin zum Sozialunternehmer_innentum in einem offenen Netzwerk ein. Darüber hinaus arbeitet Viva con Agua mit Akteur_innen wie der Welthungerhilfe zusammen.

Nach einem langjährigen Engagement des internationalen Netzwerkes in Uganda, hat sich dort 2017 die eigenständige Organisation Viva con Agua Uganda gegründet. Die lokale NRO mit Sitz in der ugandischen Hauptstadt Kampala unterstützt vorwiegend Wasserprojekte im eigenen Land. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind unter anderem Trinkwasserversorgung, Sanitärversorgung und Hygieneschulungen. Wie ihre Trägerorganisation bedient sie sich unterschiedlicher Aktionsformen wie Musik, Kunst und Sport.

Im ersten Teil des Projektpraktikums im Hamburger Brunnenbüro lernen Sie den Viva con Agua-Kosmos und unterschiedliche Arbeitsbereiche der Organisation kennen. Sie machen sich mit der Arbeitsweise und den Organisationsstrukturen von Viva con Agua vertraut. Gleichzeitig erarbeiten Sie sich fundiertes Wissen über Wasserprojekte, insbesondere, was bei deren Konzeption und Umsetzung zu beachten ist. Außerdem bereiten Sie das Projektpraktikum in Uganda vor. In Vorbereitung darauf führen Sie Fundraising-Aktionen und Informationsveranstaltungen durch.

Im zweiten Teil des Projektpraktikums in Kampala konzipieren Sie Aktionen und Sensibilisierungskampagnen zum Thema Wasser und setzen diese anschließend um. Als Teil eines kleinen und dynamischen Teams beteiligen Sie sich daran, Viva con Agua Uganda als selbständigen Teil von Viva con Agua International zu etablieren. Es geht beispielsweise darum, die Strukturen der Organisation und konkrete Projekte wie auch Social businesses gemeinsam weiterzuentwickeln. Nicht zuletzt tragen Sie zur Vernetzung mit potentiellen Partnerorganisationen in Uganda bei.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Uganda.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt. Die Projektphasen erfolgen – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen April 2019 und Dezember 2019.

Die erste dreimonatige Projektphase findet in Hamburg zwischen April und Juli 2019 statt. Die zweite dreimonatige Phase findet in Kampala zwischen August und November 2019 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

In Zusammenarbeit mit Viva con Agua

Kleinbäuer_innen unterstützen: Softwarelösungen einführen und an Bedürfnisse anpassen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASApreneurs basis

Nr.: 1030

Seminargruppe: Seminargruppe 4

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Themen: Ländliche Entwicklung, Medien und Information

Studienrichtung: Ingenieurwissenschaften und Technik, Naturwissenschaften und Mathematik, Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften; Development Studies; Betriebswirtschaftslehre; Geografie; Wirtschaftsinformatik; Angewandte Informatik; Mathematik; Physik

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Uganda | Afrika südlich der Sahara

Unterstützen Sie Kleinbäuer_innen beim Gebrauch einer Software zur Verbesserung ihres Marktzugangs! Zudem können Sie daran mitwirken, die mobilen Anwendungen an die Bedürfnisse der Nutzer_innen anzupassen. Mindestens ein_e ASA-Teilnehmende_r sollte Angewandte Informatik, Wirtschaftsinformatik oder ein naturwissenschaftliches Fach studieren und erfahren sein in der Java- und Android-Entwicklung, vorzugsweise mit SCRUM, GIT, HTML5 oder der Entwicklung von offline-fähigen mobilen Anwendungen. Aber auch Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Geographie, Development Studies oder verwandter Fächer können sich bewerben. Die zweite Person sollte sicher in der Bedienung von MS Office-Programmen sein sowie die Bereitschaft mitbringen, den Umgang mit neuen Tools zu erlernen. Voraussetzungen sind eine selbständige Arbeitsweise, Kommunikationsfreude und sehr gute Organisationsfähigkeit sowie gute Englischkenntnisse. Bestenfalls bringen Sie außerdem erste Arbeitserfahrungen in ländlichen Gebieten in Ländern Afrikas mit.

Die Aktiengesellschaft Systeme, Anwendungen und Produkte in der Datenverarbeitung (SAP) mit Sitz in Walldorf in der Metropolregion Rhein-Neckar zählt zu den weltweit größten Softwareherstellern. Der Schwerpunkt liegt auf Unternehmenssoftware und Softwareservices. Ziel des 1972 gegründeten Unternehmens ist es, mithilfe von Software Lebensbedingungen von Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern. Konkret unterstützen die Anwendungen dabei, Geschäftsabläufe zu vereinfachen und Prozesse zu optimieren. Um eine nachhaltige Unternehmensstrategie umzusetzen, wurde das Prinzip der Nachhaltigkeit in den vergangenen Jahren zum wesentlichen Bestandteil aller Geschäftsprozesse gemacht. Seit 2014 führt SAP Projektpraktika in Kooperation mit dem ASA-Programm durch.

Um Wachstumsmärkte in Ländern Afrikas zu erschließen, arbeitet SAP mit Partner_innen wie der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH oder der Bill & Melinda Gates Foundation zusammen. Die gemeinsamen Projekte sind darauf ausgerichtet, die Existenz von Kleinbäuer_innen in ländlichen Gebieten zu sichern, indem ihnen der Zugang zu profitableren Märkten und Mikrokrediten erleichtert wird. Mit Smartphones und einer darauf basierenden Anwendung zur Ressourcenplanung sollen landwirtschaftliche Kooperativen dabei unterstützt werden, ihre Prozesse transparenter und damit planbarer zu gestalten. SAP entwickelte hierfür unter dem Namen „SAP Rural Sourcing Management“ mobile Anwendungen für Smartphones, Tablets und Laptops.

Ziel des Projektpraktikums ist es, die Technologie SAP Rural Sourcing Management auf dem Markt zu etablieren. Ihre Hauptaufgabe wird es sein, Kund_innen bei der erfolgreichen Einführung und beim Gebrauch des Systems zu unterstützen. Zum einen geht es darum, den Zugang zu digitalen Anwendungen zu ermöglichen. Zum anderen ist es zentral, diese an die Bedürfnisse der Kleinbäuer_innen und der Unternehmen, die mit diesen zusammenarbeiten, anzupassen.

Während des ersten Teils des Projektpraktikums bei SAP in Karlsruhe werden Sie das Projekt und die Technologie zunächst näher kennenlernen. Dazu werden Sie in grundlegende Prozesse eingeführt. Zudem eignen Sie sich technische, inhaltliche und auch organisatorische Kenntnisse an oder erweitern diese. Gemeinsam mit dem Team in Karlsruhe führen Sie Aufgaben für verschiedene Kund_innen durch und planen das Projektpraktikum in Uganda. Außerdem bauen Sie den ersten Kontakt zu Kund_innen und Partner_innen im Ausland auf.

Im zweiten Teil des Projektpraktikums in Uganda werden Sie mit Kund_innen und Partner_innen zusammenarbeiten. Ziel ist es, dass das System erfolgreich genutzt werden kann und gegebenenfalls neue Funktionen eingeführt werden. Um diesen Prozess zu unterstützen, planen Sie Aktivitäten und setzen diese um. Dazu zählen Trainings und Go-Live Aktivitäten, also Maßnahmen zum Start der Software unter realen Bedingungen. Weiterhin sind Sie daran beteiligt, in der Vergangenheit erhobene Daten auszuwerten. Alles in allem agieren Sie als Schnittstelle zwischen dem Entwicklungsteam in Karlsruhe und den Endnutzer_innen. Sie sind in ständigem Kontakt miteinander, um beispielsweise Anpassungswünsche der Kund_innen an lokale Gegebenheiten zu evaluieren.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Uganda.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt. Die Projektphasen erfolgen von Mai bis Oktober 2019.

Die erste Projektphase findet in Karlsruhe vom 1. Mai bis 30. Juni 2019 statt. Die zweite Phase findet in Uganda vom 1. Juli bis 30. Oktober 2019 statt. Die Nachbereitung findet in Karlsruhe im Oktober 2019 statt. Bei den Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

In Zusammenarbeit mit SAP SE

Grüne Innovationszentren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft

Wirkungsfeld/Programmformat: ASApreneurs basis

Nr.: 1032

Seminargruppe: Seminargruppe 4

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Themen: Ländliche Entwicklung, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld: Kommunikation und Medien, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau
Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Agrar- und Forstwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Journalismus; Öffentlichkeitsarbeit; Kreatives Schreiben; Ländliche Entwicklung; Agrarökonomie; Geographie

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Äthiopien | Afrika südlich der Sahara

Interessieren Sie sich für nachhaltige Landwirtschaft oder Kommunikation? Trauen Sie sich zu, Methoden mitzuentwickeln und umzusetzen? Dann könnte dieses Projektpraktikum interessant für Sie sein. Es werden zwei Teilnehmende gesucht: idealerweise eine Person mit einem landwirtschaftlichen Studienhintergrund und eine Person aus dem Bereich der Kommunikation. Sie sollten sich schnell in neue Themen und Arbeitskontexte einarbeiten können. Voraussetzungen sind eine sehr gute mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, Eigeninitiative sowie sehr gute Englischkenntnisse.

Der Partner in diesem ASApreneurs-Projekt ist die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) in Bonn und Addis Abeba. Die GIZ ist ein weltweit tätiger Dienstleister der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung. Das Projektpraktikum ist in das Vorhaben der Grünen Innovationszentren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft eingebettet. Dieses von der Bundesregierung finanzierte Programm wird bislang in 15 Ländern umgesetzt. Es stimmt sich mit den Ministerien vor Ort ab und arbeitet mit den anderen Programmen der Sonderinitiative „EINWELT ohne Hunger“ sowie mit weiteren bilateralen Programmen zusammen. Um diese 15 Länderpakete zu koordinieren, existiert eine Steuerungseinheit in Deutschland, die direkt mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Kontakt steht und als Backstopping-Einheit für die Projekte dient.

Konkret geht es in dieser Kooperation um das Vorhaben der Grünen Innovationszentren im Weizengürtel in der Region Oromia im Südwesten von Äthiopien. Die Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion im Weizengürtel ist seit einigen Jahrzehnten eng verbunden mit einem hohen Einsatz an chemischen Substanzen. Die Menge der in Äthiopien verwendeten Pestizide steigt Jahr für Jahr mit negativen Folgen für Mensch und Umwelt. Ziel des Vorhabens ist es, über die Risiken einer intensiven und pestizidreichen Landwirtschaft zu informieren und für nachhaltige Landwirtschaftspraktiken zu sensibilisieren.

Während des ersten Teils des Projektpraktikums in Bonn verschaffen Sie sich durch die Mitarbeit in der Steuerungsgruppe des Grünen Innovationszentrums einen Einblick in das Programm. Dabei wird ein_e ASA-Teilnehmer_in eng mit der Programmmanagerin für das Projektvorhaben in Äthiopien zusammenarbeiten. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit führen Sie Recherchearbeiten durch und stellen Informationen zu dem Vorhaben zusammen. Außerdem gehört die begleitende Vor- und Nachbereitung von Besprechungen zu Ihrem Aufgabenbereich. Ein_e zweite_r ASA-Teilnehmer_in arbeitet mit der PR-Abteilung der Steuerungsgruppe zusammen und ist für die Kommunikationsarbeit zuständig. Dazu gehören beispielweise der Newsletter, das Kommunizieren von Erfolgsgeschichten und das Organisieren von PR-Veranstaltungen.

Der zweite Teil des Projektpraktikums in Addis Abeba ist in drei Phasen gegliedert. Die Kennenlernphase bildet den Startpunkt dieses Projektpraktikums in der GIZ-Stelle in Addis Abeba. Sie arbeiten im Tagesgeschäft des Vorhabens mit, lernen die relevanten Akteur_innen kennen und führen Interviews mit diesen durch. Genauso gehören Besuche in der Projektregion zu Ihren Tätigkeiten. In der darauffolgenden Planungsphase entwickeln Sie eine Methodik zur Sensibilisierung für nachhaltige Landwirtschaftspraktiken und erstellen einen Projektplan. In der finalen Phase fokussieren Sie sich auf die Umsetzung und Pilotierung der von Ihnen mitentwickelten Sensibilisierungsmethoden, passen diese an und entwickeln sie weiter. Den Abschluss Ihrer Arbeit stellt die Erstellung eines Handbuchs sowie einer Ergebnisdokumentation dar.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Äthiopien.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt. Die Projektphasen erfolgen von April bis September 2019.

Die erste Projektphase findet in Bonn vom 1. April bis 30. Juni 2019 statt. Die zweite Phase findet vom 1. Juli bis 30. September 2019 in Addis Abeba statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

In Zusammenarbeit mit Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH